

ÜBERBLICK DIE 13 FORDERUNGEN

Obwohl die Revolution scheiterte, legten die Revolutionäre damals mit ihrem Kampf für Freiheit und Gerechtigkeit den Keim für unsere Demokratie heute.

Die Revolutionäre richteten sich gegen die Fürstenherrschaft. Sie wollten eine badische Republik. Das Volk sollte herrschen, nicht die Großherzöge. 13 Forderungen haben die Bürger ein Jahr vor der Revolution in Offenburg aufgestellt. 13 Forderungen, die auch für unser Leben heute besonders wichtig sind. Deshalb begleiten diese 13 Forderungen den Revolutionspfad.

Doch was haben die Revolutionäre genau verlangt?



„Wir verlangen...

- Das Ende der Karlsbader, Frankfurter und Wiener Beschlüsse!
- Pressefreiheit!
- Gewissens- und Lehrfreiheit!
- Beeidigung des Militärs auf die Verfassung!
- Persönliche Freiheit!
- Vertretung des Volkes beim Deutschen Bunde!
- Eine volkstümliche Wehrverfassung!
- Eine gerechte Besteuerung!
- Bildung für Alle!
- Einen Ausgleich des Missverhältnisses zwischen Arbeit und Kapital!
- Geschworenengerichte!
- Eine volkstümliche Staatsverwaltung!
- Eine Abschaffung aller Vorrechte!“

Die Forderungen auf der Website



Artikel 1 bis 13 der Offenburger „Forderungen des Volkes“ im Originalwortlaut aus dem Flugblatt von 1847.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Gerne bieten wir auch eine professionelle Führung auf den Spuren der Freiheitsbewegung 1848/49 durch Rastatt an. Ebenso sind Führungen durch die unterirdischen Kasematten möglich. Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie bei der Touristinformation.

ÜBERSICHT REVOLUTIONSPFAD DURCH DIE REVOLUTIONSSTADT

Wer auf den Spuren der Freiheitsbewegung von 1848/49 wandeln möchte, ist beim Revolutionspfad in Rastatt genau richtig.

Vom Schloss aus führt die Rundtour auf etwa zwei Kilometern durch die Rastatter Innenstadt zu den markanten Bauwerken und Schauplätzen der Badischen Revolution. Die gesamte Strecke ist in den badischen Farben rot und gelb markiert. Folgen Sie einfach den Pfeilen auf dem Boden.



Stationen

Markierungs-
zeichen



An 13 Stationen des Revolutionspfades sind Informationstafeln angebracht. Hier erfahren Sie mehr über die Menschen und Geschehnisse der Revolution in Rastatt. Außerdem wird der Revolutionspfad durch die 13 Forderungen des Volkes begleitet. Diese wurden 1847 auf einer Volksversammlung in Offenburg aufgestellt und waren der Startschuss für die Badische Revolution. Bis heute sind sie wichtige Grundpfeiler unserer Demokratie.

Revolutions- pfad im Web



Information und Anmeldung

Touristinfo Rastatt
Tel. 07222 / 972-1220
touristinfo@rastatt.de
www.rastatt.de

1848
1849



REVOLUTIONSPFAD

Auf den Spuren der Geschichte
in Rastatt

www.rastatt.de

STATIONEN REVOLUTIONSPFAD DIE BADISCHE REVOLUTION IN RASTATT

1 Schloss START DER REVOLUTION IN RASTATT

Im Schlosshof rebellierten im Mai 1849 Soldaten der Rastatter Garnison gegen ihre Offiziere. Während der Belagerung Rastatts tagte im Ahnensaal der revolutionäre Kriegsrat, später wurde hier das preußische Standgericht abgehalten.



2 Schlossgaststätte AMALIE UND GUSTAV STRUVE

In der damaligen Wirtschaft „Zum grünen Berg“, heute bekannt als Schlossgaststätte, wohnte die Revolutionärin Amalie Struve, Frau des in Rastatt inhaftierten Gustav Struve.

3 Rindeschwender-Haus IGNAZ RINDESCHWENDER



Hier wohnte Ignaz Rindeschwender (1787–1858), ein Rastatter Demokrat der schon vor den Ereignissen in Rastatt aktiv bei der Revolution mitgewirkt hatte.

4 Carl-Schurz-Haus CARL SCHURZ

Während der Belagerung Rastatts wohnte hier der Revolutionär Carl Schurz (1829–1906). Nach einer abenteuerlichen Flucht wurde er Innenminister in den USA.



5 Anwesen Alois Comlossi ALOIS COMLOSSI

Das Anwesen Schlosserstraße 3 gehörte Metzgermeister und Demokrat Alois Comlossi, der 1849 wegen Hochverrats ins Bruchsaler Zuchthaus kam und später in die USA auswanderte.

6 Anwesen Franz Comlossi FRANZ COMLOSSI

Schirm- und Kammacher Franz Comlossi und seine Frau Ursula gehörten zu den stärksten Unterstützern der Revolution. Nach ihrer Flucht in die Schweiz folgte die Auswanderung in die USA.

7 Gasthaus „Zum Wilden Mann“ CAROLINA UND ROCHUS DEGEN

Die Wirtsleute Carolina und Rochus Degen waren Anhänger Gustav Struves und ihr Wirtshaus galt als „Sammelort der radikalen Partei“.



8 Historisches Rathaus NEUE REICHsverFASSUNG

Ludwig Sallinger, damaliger Bürgermeister von Rastatt, sorgte dafür, dass am 13. Mai 1849 die Offenburger Beschlüsse vom Fenster des Rathauses verkündet wurden. Damit wurde eine neue Reichsverfassung publik gemacht.

9 Gasthaus „Zur Blume“ FIDEL FREY UND JOSEPH AUGENSTEIN

Das ehemalige Gasthaus „Zur Blume“ war eine Rastatter Institution. Als Treffpunkt für die Rastatter Demokraten wurden hier revolutionäre Ideen geboren. Mit dabei waren die beiden Wirtsleute Fidel Frey und Joseph Augenstein.



10 Kulturforum OPFER DES PREUSSISCHEN BESCHUSSES

Die Belagerung durch preußische Truppen sorgte in Rastatt für Angst und Schrecken. Beim vorwiegend nächtlichen Beschuss kamen viele Zivilisten ums Leben.

11 Ludwig-Wilhelm-Gymnasium RASTATTER LYZEUM

Das Schulgebäude des Lyzeums wurde während der Revolution als Hospital, Magazin und Kaserne genutzt.



12 Alter Friedhof DENKMAL FÜR DIE ERSCHOSSENEN REVOLUTIONÄRE

Erst 1899 durfte ein Denkmal für die 19 Opfer des Standgerichts von 1849 errichtet werden.

13 Schlosspark AHNENSAAL DES SCHLOSSES

Nach der Kapitulation der revolutionären Kräfte am 23. Juli 1849 diente dieser Raum als Ort für die preußischen Standgerichte. Der Ahnensaal wurde somit zum Schauplatz des dramatischen Endes der Revolution in Rastatt.